

Hadenfeld



Pöschendorf



Kaisborstel



75 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Pöschendorf – Hadenfeld – Kaisborstel

1934 bis 2009

Jubiläumsfeier am 04. Juli 2009

Eine Chronik und Zusammenfassung von Volker Hauschildt

Zur Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Pöschendorf – Hadenfeld – Kaisborstel. Von der Pflichtwehr zur Freiwilligen Feuerwehr

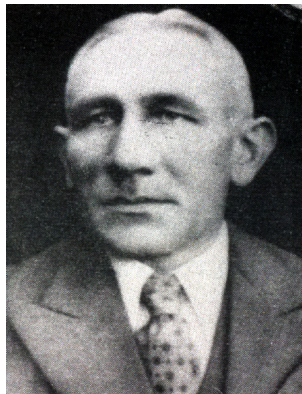
Brände hat es seit altersher gegeben. Auch vor der Gründung unserer Freiwilligen Feuerwehr haben sich unsere Vorfahren Gedanken gemacht, wie man sich im Falle eines Brandes zu verhalten habe. So gab es in unseren drei Gemeinden – wie auch anderswo – die Pflichtfeuerwehr, der alle Männer vom 18. bis zum 60. Lebensjahr anzugehören hatten. Bei den Feuermeldestellen musste ein festgestellter Brand gemeldet werden und mit einem Feuerhorn wurde dann zum Einsatz gerufen. Die handbetriebene Spritze stand im Spritzenhaus und wurde von dafür eingeteilten Bauern umschichtig zur jeweiligen Brandstelle gefahren. Darüber hinaus waren die Bauern verpflichtet, im Bedarfsfalle mit Wasser gefüllte Jauchewagen mitzubringen und für weitere Fuhren bereitzustehen. An den Haus- und Scheunenwänden hingen hölzerne Leitern, Feuerhaken und Feuerpatschen sowie lederne oder leinene Eimer. Diese Geräte mussten mit zur Brandstelle gebracht werden. Von ihnen sind noch heute einige in unseren Dörfern vorhanden.

Die Ausrüstung der Zwangswehr und die Ausbildung der Männer waren mehr als dürftig und da von vielen der Dienst unlustig verrichtet wurde, eben weil es ein Zwangsdienst war, war früher ein ausreichender Feuerschutz nicht gegeben.

Auch in unseren drei Dörfern wurde der Wunsch laut, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Die drei damaligen Bürgermeister Klaus Schütt in Pöschendorf, Hinrich Kahl in Hadenfeld und Johannes Heetsch in Kaisborstel, waren begeistert für den Plan, für den sich der spätere erste Wehrführer, Johannes Stäcker, ganz besonders einsetzte. Die drei Bürgermeister hatten in der Vergangenheit die gute Zusammenarbeit der drei Gemeinden auf dem schulischen Gebiet in ihrem Gesamtschulverband erfahren; warum sollte sie nicht auch auf dem Gebiet des Feuerschutzes möglich sein!



Klaus Schütt
Pöschendorf



Hinrich Karl
Hadenfeld



Johannes Heetsch
Kaisborstel

Leider ist das Protokollbuch über die ersten 25 Jahre nicht mehr vorhanden und damit fehlt uns auch das Gründungsprotokoll. Aber wir wissen, dass die erforderlichen 28 Männer zusammenkamen – das war die erste Voraussetzung für eine Gründung – und wir kennen auch ihre Namen. Und die Gemeinden erfüllten eine zweite Voraussetzung: Trotz bescheidener Kassenlage bewilligten sie Gelder für die Beschaffung einfacher Uniformen für die Angehörigen der Wehr. Das geschah auf der in Pöschendorf veranstalteten Gründungsversammlung am 06. April 1934.

Chronologie

- 1900 – 1929 Die Gemeinden Pöschendorf, Hadenfeld und Kaisborstel unterhalten eine Pflichtwehr.
- 1929 Die erste Motorspritze für die Pflichtwehr wird angeschafft, diese ist noch Pferdebespannt.
- 1934 Die Wehr wird zur Freiwilligen Feuerwehr der Feuerschutzpolizei. Johannes Stäcker wurde als erster Wehrführer gewählt.
- 1945 Die Engländer ernennen Richard Timmermann zum Verantwortlichen des Brandschutzes.
- 1945 Hans Voß wird zum Wehrführer gewählt.
- 1951 Ein TSA 8 für Schleppzug wird angeschafft.
- 1959 Max Götsche wird zum Wehrführer gewählt.
- 1964 Eine TS 8/8 mit VW-Motor wird angeschafft.
- 1971 Ein Hanomag-Diesel Lieferwagen wird in Eigenleistung zu einem TSF umgebaut.
- 1974 Herbert Stäcker wird zum Wehrführer gewählt. Die Wehr erstellt in Eigenleistung ein neues Feuerwehrgerätehaus.
- 1975 Die Leistungsplakette in Bronze wird erreicht.



- 1977 Die Leistungsplakette in Silber wird erreicht.
- 1979 Das Jahresschild zur Silberplakette in Silber wird erreicht. Unter Wehrführer Herbert Stäcker wird ein LF-8 Magirus Faun mit Einbaupumpe und 1.600 Litern/min von der Hamburger Feuerwehr gekauft.
- 1981 Das Feuerwehrbeil in Bronze wird erreicht.
- 1983 Das Feuerwehrbeil in Silber wird erreicht.
- 1984 Das Amtsfeuerwehrfest wird in Pöschendorf mit großem Erfolg durchgeführt.
- 1990 Die Feuerwehr errichtet in Eigenleistung einen Anbau am Gerätehaus als Schulungsraum in Pöschendorf.
- 1993 Wilfried Beck wird zum Wehrführer gewählt.



- 1995 Eine TS 8/8 von Metz mit Nissan-Motor wird angeschafft.

- 1999 Uwe Ibs wird zum Wehrführer gewählt. Als Ersatz für ein 36 Jahre altes LF 8 konnte die Wehr ein neues TSF-W in Dienst stellen. Es wurde von der Fa. Ziegler auf einem Mercedes-Benz 612 aufgebaut. Neben der Normbeladung werden ein Notstromaggregat mit



Beleuchtungssatz sowie eine Kettensäge mitgeführt. Aufbau und Ausrüstung, eine Sonderanfertigung genau auf die Belange der Wehr zugeschnitten, nach Plan des ehemaligen Wehrführers Wilfried Beck, einzigartig in der Ausstattung.



2001 Das Schild zum Feuerwehrbeil in Silber wird erreicht.

2005 Dirk Trede wird zum Wehrführer gewählt.



2006 Die Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 1 wurde abgelegt. Eine neue Pumpe von TS 8/8 von Ziegler ersetzt die alte TS 8/8.



2007 Die Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 2 wurde abgelegt. Die alte TS 8/8 wurde als TSA auf einem Anhänger verbaut. Dieses wurde in Eigenleistung durch LM Arnold Hauschildt durchgeführt.



2008 Ausstattung mit Funkmeldeempfänger der Firma Boss.

2009 75 Jahrfeier

Die Freiwillige Feuerwehr Heute

Gegenwärtig besteht die Wehr aus 25 aktiven Kameraden, 6 Mitgliedern der Reserveabteilung, 15 Mitgliedern der Ehrenabteilung und 72 fördernde Mitglieder.

Wehrführer ist seit dem 05. April 2005 OBM Dirk Trede; und BM Volker Hauschildt Stellvertreter seit demselben Tag.

Außerdem im Vorstand:

Gruppenführer:	HFM Kersten Sonnenschmidt
Schriftführer:	HFM Jürgen Alff
Kassenführer:	HFM Bernd Bornhöft
Gerätewart:	OFM Tobias Jensen



v.l. HFM Kersten Sonnenschmidt, HFM Jürgen Alff, HFM Bernd Bornhöft,
OFM Tobias Jensen, BM Volker Hauschildt, OBM Dirk Trede

Gruppenbild vom 22. Oktober 2006



**Grußwort des Amtsvorstehers Hermann Nottelmann
zum 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr
Pöschendorf – Hadenfeld – Kaisborstel**

ich freue mich sehr, der Freiwilligen Feuerwehr Pöschendorf – Hadenfeld – Kaisborstel zum 75jährigen Jubiläum im Namen des Amtes Schenefeld gratulieren zu können. Die Freiwillige Feuerwehr ist mit ihrem technischen Wissen und Können ein wesentlicher Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes. Mit großer Verantwortung und einem enormen Einsatz schützen unsere Feuerwehrleute die Bürgerinnen und Bürger und riskieren bisweilen ihre Gesundheit und ihr Leben.

Verantwortungsbewusste Wehrführer und eine gut ausgebildete und stets einsatzbereite Feuerwehrmannschaft sind für die Sicherheit unserer Gemeinden von ganz entscheidender Bedeutung.

Wir alle müssen uns im Klaren darüber sein, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, anderen in Not zu helfen. Dennoch ist unsere Feuerwehr scheinbar wie selbstverständlich bei einer Vielzahl von Not- und Unglücksfällen zur Stelle.

Mein Dank gilt allen Feuerwehrkameraden für ihren großartigen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft. Er geht auch an alle Frauen, Freundinnen und Freunde zu Hause, die mit ihnen bei Einsätzen bangen und Verständnis für Übungszeiten und Ausbildung haben.

Als Amtsvorsteher des Amtes Schenefeld bin ich mir bewusst und stolz darauf, zu wissen, dass wir im Amt 17 gut ausgebildete, hoch motivierte und hervorragend funktionierende Feuerwehren haben.

Ich wünsche unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern in der Freiwilligen Feuerwehr Pöschendorf – Hadenfeld – Kaisborstel, dass sie stets gesund und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren mögen. Verbunden mit meinem nochmaligen Dank darf ich getreu mit dem Wahlspruch der Feuerwehr schließen: „Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Hermann Nottelmann

Amtsvorsteher



Grußworte der Bürgermeister der Gemeinden Pöschendorf, Hadenfeld und Kaisborstel

Das Jahr 2009 ist für die Freiwillige Feuerwehr Pöschendorf – Hadenfeld – Kaisborstel ein ganz besonderes, kann sie doch im April ihr 75-jähriges Bestehen feiern. Dazu gratulieren wir als Bürgermeister im Namen der drei Gemeinden, aber auch persönlich sehr herzlich.

Als Schirmherrn der Jubiläumsfeierlichkeiten möchten wir dieses Gründungsfest gerne zum Anlass nehmen, um einmal all den Mitgliedern der Wehr unseren Respekt und unsere Dankbarkeit zu bezeugen für ihren vorbildlichen ehrenamtlichen Dienst an unserer Gemeinschaft.

Sie alle investieren sehr viel Zeit und viel persönliches Engagement. Tag und Nacht stehen sie bereit, um mitzuhelfen, wenn es gilt, das Leben der Mitmenschen sowie deren Hab und Gut zu retten und zu schützen – oftmals unter hohem persönlichem Risiko. Dafür gebührt ihnen der Dank aller Bürgerinnen und Bürger.

Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Pöschendorf – Hadenfeld – Kaisborstel ein würdiges, schönes Jubiläumsfest und für die Zukunft weiterhin Glück und Erfolg bei allen Einsätzen.



Karl Lahann
Kaisborstel

Rolf Strauch
Hadenfeld

Norbert Graf
Pöschendorf

Grußwort des Wehrführers

Unsere Freiwillige Feuerwehr wurde am 06.04.1934 von 28 Kameraden gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum.

In diesen 75 Jahren hat sich das Aufgabengebiet der Wehr verändert: Von der Brandbekämpfung bis hin zu den Einsätzen der Technischen Hilfe.

Die Einsatzbereitschaft der Wehr wird immer wieder durch die Ausübung von Leistungsbewertungen gefördert und aufrecht erhalten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kameraden für die in der Vergangenheit geleisteten Dienst bedanken.

Auch ein herzlicher Dank gilt den drei Bürgermeistern und ihrer Gemeindevertretungen, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Wehr haben.



Wehrführer
OBM Dirk Trede



Die Gruppe zum Amtsfeuerwehrfest 1991 in Wacken mit dem Gruppenführer Heinrich Dieck.

Die Gruppe zum Kreisfeuerwehrmarsch 1994 in Kiebitzreihe.

